



Freiburg, 24.06.2012

www.dab-freiburg.de
info@dab-freiburg.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Bundesmitgliederversammlung wählt Mitglied der Regionalgruppe Freiburg zur ersten Bundesvorsitzenden

Die Bundesmitgliederversammlung des Deutschen Akademikerinnenbundes (DAB) wählte Sibylle Laurischk, MdB, Mitglied der DAB-Regionalgruppe Freiburg am vergangenen Wochenende in Königswinter am Rhein zur ersten Bundesvorsitzenden. Sie folgt Elisabeth de Sotello, die sich satzungsgemäß nach zwei Wahlperioden nicht zur Wiederwahl stellen konnte.

Laurischk ist Rechtsanwältin in Offenburg und gilt als profunde Kennerin von Themen der Frauenpolitik und des Familienrechts. Zudem ist sie Mitglied des Deutschen Bundestages (Fraktion der FDP) und Vorsitzende des Ausschusses für Familien, Senioren und Frauen. Frauenpolitisch engagiert sich die Juristin u.a. für die Gleichstellung von Frauen und Männern in Führungspositionen und ist Befürworterin der Frauenquote. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist das Thema Gewalt gegen Frauen und Probleme von Migrantinnen. In ihrem Heimatort Offenburg war sie schon früh in der Frauenbewegung aktiv.

Bei der Bundesmitgliederversammlung überzeugte Laurischk mit ihrer gesellschaftlich und wissenschaftlich weitreichenden Kenntnis sowie ihrem großen Engagement bei frauenpolitischen, sozialen und bildungspolitischen Themen, die sie zu Schwerpunkten ihrer inhaltlichen Arbeit als Vorsitzende erklärte. Zu ihren wichtigsten Zielen sagte Laurischk: „Als Bundesvorsitzende des DAB möchte ich die Qualifikation von Frauen für die Besetzung von Führungsaufgaben gesellschaftlich

wirksamer machen. Dazu gehört auch eine größere internationale Vernetzung und vor allem die Förderung von jungen Akademikerinnen.“

Die Bundesgeschäftsstelle des Verbandes wird auch unter Laurischks Führung in Berlin bleiben.



Sibylle Laurischk (3.v.r.), neu gewählte erste Bundesvorsitzende des Deutschen Akademikerinnenbundes im Kreis von Mitgliedern der Regionalgruppe Freiburg.